[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/129458 vom 29.06.2024]

Objekt:	Dekadrachme aus Syrakus
Museum:	MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de
Inventarnummer:	SNG Tübingen 654

Beschreibung

Die Vorderseite der Münze ziert eine Profildarstellung der mit Halskette und Ohrgehänge geschmückten Quellnymphe Arethusa. Vier Delphine und die Umschrift ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ – Prägung der Stadt Syrakus und seiner Bürger – sind um das schilfbekränzte Haupt gruppiert, eine Muschel erscheint hinter dem Nacken der Dargestellten. Silbermünzen im Wert von zehn Drachmen, sogenannte Dekadrachmen, kamen in der antiken griechischen Welt nur selten zur Ausprägung. Die Bedeutung der Zehn-Drachmen-Serie von Syrakus nimmt überdies durch die Ausgestaltung des Bildmotivs eine besondere Stellung ein. Die künstlerische Schöpfung der Nymphe Arethusa, der Stadtpatronin von Syrakus, oblag dem berühmten griechischen Stempelschneider Kimon, der sich durch winzige Signaturen auf seinen Münzbildern verewigte. Die vorliegende Münze aus der Werkstatt des Meistergraveurs Euainetos, dem Nachfolger Kimons, stellt den Höhepunkt einer Entwicklung in der künstlerischen Gestaltung von Plastizität auf minimaler Fläche dar.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 35,5 mm

Ereignisse

Gespendet / Geschenkt	wann	
	wer	Carl Sigmund Tux (1715-1798)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Syrakus
[Zeitbezug]	wann	390-370 v. Chr.
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Arethusa (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Münze
- Numismatik